

## Die Ausfuhr im Dezember 1952

Nach dem Rückgang im November erreichte die Ausfuhr Baden-Württembergs im Dezember mit einem Gesamtwert von 257,6 Mill. DM einen neuen Höchststand. Die Steigerung gegenüber dem November um 38 vom Hundert ist vor allem auf die bedeutende wertmäßige Zunahme des Fertigwarenexports zurückzuführen, an der Fahrzeuge, feinmechanische und optische Erzeugnisse sowie Maschinenbau-Erzeugnisse einen besonders großen Anteil hatten.

Die Ausfuhr Baden-Württembergs nach Gruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft im Oktober, November und Dezember 1952 (vorläufige Zahlen)

Warengruppe	Werte in Mill. DM			Veränderung Dezember 1952 gegenüber	
	Okt.	Nov.	Dez.	Nov. 52	Dez. 51 in vH
Ausfuhr insgesamt	204,9	186,8	257,6	+ 37,9	+ 14,0
I. Ernährungswirtschaft	1,7	2,0	3,4	+ 64,1	+ 49,6
A. Lebende Tiere	0,2	0,1	0,1	+ 4,9	- 51,4
B. Nahrungsm. tier. Urspr.	0,3	0,3	0,3	+ 7,2	- 49,7
C. Nahrungsm. pfl. Urspr.	0,5	0,5	1,5	+ 182,9	+ 262,0
D. Genußmittel	0,7	1,1	1,5	+ 26,8	+ 40,8
II. Gewerbliche Wirtschaft	203,2	184,8	254,2	+ 37,6	+ 13,6
A. Rohstoffe	1,9	1,5	2,6	+ 71,1	+ 27,4
B. Halbwaren	9,0	6,9	6,6	- 4,7	- 15,0
C. Fertigwaren	192,3	176,4	245,0	+ 38,9	+ 14,5
a) Vorerzeugnisse	18,1	15,6	22,0	+ 41,1	- 30,6
b) Enderzeugnisse	174,2	160,8	223,0	+ 38,7	+ 22,3
darunter:					
Maschinen	74,8	70,2	96,7	+ 29,3	+ 33,2
dav. Werkzeugmaschinen (einschl. Walzwerksanl.)	20,1	16,3	22,4	+ 11,5	+ 49,5
Landwirtschaftl. Maschinen	15,8	14,8	19,1	+ 20,9	+ 40,6
Textilien	17,8	15,7	20,4	+ 14,6	- 8,6
Fahrzeuge (ohne Wasserfahrz.)	17,9	17,7	33,1	+ 84,5	+ 14,9
Elektrotechn. Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	19,5	18,0	22,3	+ 14,1	+ 35,2
Feinmech. u. opt. Erzeugn.	12,2	9,7	20,6	+ 69,2	+ 51,8
Uhren	11,0	10,0	11,5	+ 4,5	- 5,0

Die wertmäßig unbedeutende Rohstoffausfuhr ist ähnlich wie die Ausfuhr von Gütern der Ernährungswirtschaft um etwa zwei Drittel gestiegen, während der Halbwarenexport geringfügig zurückgegangen ist.

Der weitaus größte Teil der 70,8 Mill. DM betragenden Ausfuhrsteigerung entfällt mit 59 Mill. DM auf das ehemalige Land Württemberg-Baden, während Südbaden

### Die Ausfuhr Baden-Württembergs von Januar bis Dezember 1952 (vorläufige Zahlen)

Monate	Baden-Württemberg		davon		
	Menge in 1000 dz	Werte in Mill. DM	Nordwürtt.-Nordbaden	Süd-baden	Süd-württ.-Hohenz.
Durchschnitt 1951	903	154	106	24	24
Durchschnitt 1952	963	190	133	28	29
1952 Januar	667	158,6	111,8	23,6	23,2
Februar	863	167,3	116,8	26,3	24,2
März	1027	191,5	131,6	29,5	30,4
April	1098	181,5	122,2	28,9	30,4
Mai	1022	202,4	136,4	30,9	35,1
Juni	1048	182,5	125,2	27,9	29,4
Juli	1073	197,2	139,4	27,4	30,4
August	889	174,3	124,1	24,9	25,3
September	1146	180,2	125,8	28,7	25,7
Oktober	961	204,9	147,7	28,2	29,0
November	901	186,8	130,6	29,7	26,5
Dezember	855	257,6	189,6	35,0	33,0
Insgesamt	11550	2284,8	1601,2	341,0	342,6

mit 5,3 Mill. DM und Südwürttemberg-Hohenzollern mit 6,5 Mill. DM an der Zunahme beteiligt sind.

Vom Januar bis Dezember 1952 erreichte die Ausfuhr Baden-Württembergs einen Wert von 2285 Mill. DM. Die im Vorjahr erreichte Höhe von 1844 Mill. DM wurde damit um 441 Mill. DM oder 23,9 vH überschritten. Der Wert der Roh- und Halbwaren, die in der Ausfuhr nie eine besondere Bedeutung erlangt hatten, ging um 3 vH bzw. 25 vH zurück, während die lohnintensive Ausfuhr von Fertigwaren-Enderzeugnissen eine Steigerung von 35 vH erfuhr. Durch diese nochmalige starke Zunahme erhöhte sich der Anteil Baden-Württembergs an der Ausfuhr der Bundesrepublik von 12,7 vH im Jahr 1951 auf 13,5 vH im Jahr 1952.

Über 70 vH der Gesamtausfuhr wurde in den Regierungsbezirken Nordwürttemberg und Nordbaden bereitgestellt, während auf Südwürttemberg-Hohenzollern und Südbaden je 15 vH der Ausfuhr des Landes entfielen.

## Die Ausfuhr im Januar 1953

Das Statistische Bundesamt hat mit dem Dezember 1952 die Darstellung der Ausfuhr der ehemaligen Länder Württemberg-Baden, Baden und Württemberg-Hohenzollern eingestellt. Vom Januar 1953 an können daher nur noch die Ausfuhrergebnisse des Bundeslandes Baden-Württemberg nachgewiesen werden.

Der Wert der Ausfuhr erreichte im Januar 1953 rund 170 Mill. DM. Gegenüber dem Dezember 1952, der mit einer Ausfuhr von 258 Mill. DM einen Nachkriegshöchststand erbrachte, ist somit ein überwiegend saisonbedingter Rückgang von einem Drittel (33,8 vH) eingetreten, doch liegt der Ausfuhrwert noch um 7,5 vH über demjenigen des Januar 1952.

Der größte Teil der rund 87 Mill. DM betragenden Minderung entfällt auf den Export von Fertigwaren-Enderzeugnissen, unter denen der Maschinenexport von einem Rückgang von 37,4 Mill. DM betroffen ist. Auch die übrigen wichtigeren Warengruppen und Untergruppen verzeichnen zum Teil erhebliche Einbußen. Die Ausfuhrwerte der Textilien und Uhren blieben noch hinter denen des Januar 1952 zurück.

### Die Ausfuhr Baden-Württembergs im Januar 1953 (vorläufige Zahlen)

Warengruppen	Werte in Mill. DM			Veränderung Januar 1953 gegenüber	
	Jan. 1953	Dez. 1952	Jan. 1952	Dez. 52	Jan. 52 in vH
Ausfuhr insgesamt	170,4	257,6	158,6	- 33,8	+ 7,5
I. Ernährungswirtschaft	2,3	3,4	1,5	- 32,7	+ 49,5
A. Lebende Tiere	0,1	0,1	0,3	+ 16,8	- 59,8
B. Nahrungsm. tier. Urspr.	0,2	0,3	0,6	- 46,2	- 74,5
C. Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs	0,8	1,5	0,6	- 50,7	+ 38,7
D. Genußmittel	1,2	1,5	0,0	- 14,5	+ 2736,4
II. Gewerbliche Wirtschaft	168,1	254,2	157,1	- 33,9	+ 7,0
A. Rohstoffe	1,7	2,6	2,7	- 34,6	- 37,2
B. Halbwaren	6,9	6,6	5,8	+ 5,5	+ 19,2
C. Fertigwaren	159,5	245,0	148,6	- 34,9	+ 7,4
a) Vorerzeugnisse	16,6	22,0	24,1	- 24,5	- 30,9
b) Enderzeugnisse	142,9	223,0	124,5	- 35,9	+ 14,8
darunter:					
Maschinen	59,3	96,7	51,7	- 38,7	+ 14,6
davon:					
Werkzeugmaschinen (einschl. Walzwerksanlagen)	15,3	22,4	12,0	- 31,7	+ 27,1
Landwirtschaftl. Maschinen	9,7	19,1	9,2	- 49,2	+ 5,2
Textilien	14,8	20,4	18,8	- 27,7	- 21,2
Fahrzeuge (ohne Wasserfahrzeuge)	25,5	33,1	19,3	- 22,9	+ 31,8
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektr. Maschinen)	15,2	22,3	13,8	- 31,9	+ 9,9
Feinmech. u. opt. Erzeugnisse	12,0	20,6	8,4	- 41,6	+ 43,6
Uhren	6,0	11,5	6,5	- 47,5	- 8,0

Bau